**Verpflichtete Praktikumsaufgaben Praktikum**

**Der gesamte Pflegeweg eines Patienten**

**Beschreibung**

Als Gesundheits- und Krankenpfleger/-in begegnest du Patienten, die oft schon einen langen Krankheitsverlauf hinter sich haben, bevor du auf den Plan trittst, um sie zu pflegen. Um gute Pflege leisten zu können und anzuschliessen an die Erwartung des Patienten, ist es wichtig, dass du den Prozess kennst, den der Patient (möglicherweise) hinter sich hat. Dieser Weg wird Pflegeverlauf genannt. Durch deine Aufgaben erhältst du Einsicht in einen Pflegeverlauf.

**Ziel**

Du hast Kenntnis von und Einsicht in den Pflegeverlauf eines Patienten, passend zum Umfeld, in dem du Praktikum machst. Du wendest auf professionelle Weise Kenntnisse und Fähigkeiten an und zeigst dabei die passende Berufshaltung.

**Übersicht über die Teilaufgaben von Praktikumsaufgabe 2**

**Aufgabe 2.0 (Orientierungsaufgabe): Vom Hausarzt bis zum Gesundheits- und Krankenpfleger Pflege leisten im Alten- und Pflegeheim, Behindertenheim, Krankenhaus (VVT, VGZ, GGZ oder ZH)**

**Aufgabe 2.1: Du und die (fachkundige) Pflege am Patienten**

1.2 Persönliche Pflege

1.4 Begleiten eines Patienten

**Aufgabe 2.2: Du als Informationsquelle für den Patienten**

1.6 Information und Beratung und Anweisung

**Aufgabe 2.3: Du machst nicht einfach etwas… Pflege nach Plan!**

* 1. Der Pflegeplan

1.9 Evaluieren von Pflege

**Aufgabe 2.4: Du als Spinne im Pflegenetz des Patienten**

1.8 Koordinieren von Pflege

**Aufgabe 2.5: Daran arbeitest du während deines gesamten Praktikums**

1.3 Pflegerische Handlungen

**Aufgabe 2.6: Reflektieren über die durch mich geleistete Pflege**

**Aufgabe 2.0 (Orientierungsaufgabe):**

**Vom Hausarzt bis zum Gesundheits- und Krankenpfleger Pflege leisten im Alten- und Pflegeheim, Behindertenheim, Krankenhaus (VVT, VGZ, GGZ oder ZH)**

**Einleitung**

Als Gesundheits- und Krankenpfleger sammelst du systematisch Fakten, um eine Übersicht über die Pflege- und Unterstützungsbedürfnisse des Patienten und seiner familiären Umgebung zu bekommen. Ein Teilbereich hiervon ist, dass du weisst, welchen Weg der Patient zurückgelegt hat, bevor er fachkundige Pflege bekommt. Ehe ein Patient zu dir kommt, hat er/sie oft schon einen langen Prozess durchlaufen. Vielleicht begann der Weg beim Hausarzt und fand seine Fortsetzung bei einem Spezialisten im Krankenhaus. Das kann zum Beispiel über spezielle Pflegewege gehen, wobei der Prozess von der Aufnahme bis zur Entlassung für eine bestimmte Patientengruppe organisiert ist, wie zum Beispiel für Diabetespatienten. Ein Pflegeverlauf macht deutlich, welchen Prozess ein Patient durchläuft und wer wann aktiv wird. Das Ergebnis dieser Aufgabe ist , dass du in der Lage bist zu erklären, welchen Weg ein Patient bereits zurückgelegt hat.

**Ziel**

Einsicht erhalten in den Prozess, den ein Patient durchläuft, ehe du fachkundige Pflege leistest.

**Aufgabe 1**

* Suche von zwei Patienten die medizinische Diagnose und die relevante(n) Nebendiagnose(n) heraus. Mache hierfür Gebrauch von Quellen wie Schulbücher und Internet.
* Suche aus, welche Stationen der Patient bisher schon durchlaufen hat. Mache, falls möglich, einen Unterschied zwischen aufgenommen und nicht-aufgenommen.
* Mit welchen Pflegeeinrichtungen hatte der Patient zu tun?
* Mit welchen Pflegekräften hatte der Patient zu tun und warum?
* Welche möglichen Untersuchungen hatte der Patient und was waren die Gründe für diese Untersuchungen?
* Was bedeuten diese Untersuchungen für den Patienten?
* Wie war die Finanzierung bisher geregelt?

**Aufgabe 2**

Wie arbeiten die verschiedenen Fachbereiche (Pflegeeinrichtungen, Pflegefachkräfte) zusammen? Welche Hilfsmittel wurden dabei möglicherweise gebraucht? Welche mögliche Rolle spielt der Gesundheits- und Krankenpfleger dabei?

**Aufgabe 3**

Gib eine Präsentation deiner Ausarbeitung von Aufgabe 1 und 2 während einer Zurückkomm-Phase.

**Ergebnis**

Du kannst darstellen, welchen Weg ein Patient zurückgelegt hat, bevor ihm fachkundige Pflege verliehen wird und erklären, wie die verschiedenen Fachbereiche zusammenarbeiten. Indem du diese Aufgabe machst, bekommst du Einsicht in den Pflegeweg, den ein Patient zurückgelegt hat.

**Nachweise:**

**Komplett ausgefüllte Beurteilungsliste mit Begründung durch Praktikumslehrer.**

**Beurteilungsliste Aufgabe 2.0 (Orientierungsaufgabe):**

**Vom Hausarzt bis zur fachkundigen Pflege in VVT, VGZ, GGZ oder ZH**

**Name Student**:

**Prüfer :** Praktikumslehrer

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Gut | Zufrieden-  stellend | Ungenügend |
| 1. Kann die medizinische Diagnose und die Nebendiagnose erklären |  |  |  |
| 1. Weiss, mit welchen Einrichtungen der Patient zu tun hatte |  |  |  |
| 1. Kann benennen, mit welchen Spezialisten der Patient zu tun hatte und warum |  |  |  |
| 1. Weiss, welche Untersuchungen der Patient hatte und kann das erläutern |  |  |  |
| 1. Kann erklären, was diese Untersuchungen für den Patienten bedeuten |  |  |  |
| 1. Weiss, wie die Finanzierung geregelt ist für die Pflege, die der Patient braucht |  |  |  |
| 1. Kann Fragen richtig und gut beantworten während der Präsentation |  |  |  |

*Die Aufgabe ist bestanden, wenn die Punkte 1-5 minimal mit einem zufriedenstellend beurteilt wurden.*

**Resultat Aufgabe: Bestanden /nicht bestanden**

Eventuelle weitere Termine:

Unterschrift Prüfer:

Funktion Prüfer:

Datum:

**Aufgabe 2.1: Du und die (fachkundige) Pflege am Patienten**

**Arbeitsprozesse**

* 1. Bietet persönliche Pflege, beobachtet und vermerkt Gesundheit und Wohlbefinden

Kompetenzen: E, F, J, K, R,V

E- Zusammenarbeiten und Abstimmen

F- Ethisch und integer handeln

J- Formulieren und berichten

K- Fachwissen anwenden

R- Auf die Bedürfnisse und Erwartungen des “Klienten” eingehen

V- Mit Stress und Misserfolg umgehen

* 1. Begleitet einen Patienten

Kompetenzen: C,D, R

C- Begleiten

D- Aufmerksamkeit und Verständnis zeigen

R- Auf die Bedürfnisse und Erwartungen des “Klienten” eingehen

2.1 Arbeitet an Fortgang und Sicherung von Qualitätspflege

Kompetenz: H

H- Überzeugen und Beeinflussen

**Einleitung**

Als Gesundheits- und Krankenpfleger bist du fast täglich mit der persönlichen Pflege von Patienten beschäftigt. Für viele Patienten ist es sehr schwierig, die Pflege ihres Körpers (oder einen Teil davon) einer anderen Person überlassen zu müssen. Aus dieser Sicht ist es sehr wichtig, einen Patienten hierbei zu begleiten und optimal die Kenntnis des Patienten über seine eigene Pflege zu nutzen. Du beobachtest und verfolgst die Gesundheit und das Wohlbefinden des Patienten und arbeitest an der Weiterentwicklung der Qualitätspflege. Du überwachst die vitalen Funktionen und den Gesundheitszustand auf somatischem und psychosozialem Gebiet. Ehe du die vitalen Funktionen misst, weisst du, was das genau bedeutet und was die Normalwerte sind. Wie misst du diese Werte und was sagen die Fakten über den Zustand des Patienten oder wie interpretierst du diese Fakten. Um das alles zu können, brauchst du viel Wissen; manchmal lernst du das in der Schule oder aus Büchern/dem Internet, manchmal in der Praxis. Während deines Praktikums arbeitest du einen Fall aus von einem Patienten, den du verpflegt hast, anhand der Theorie. Du benutzt wichtige Artikel aus der Fachliteratur, um so die Pflege zu begründen.

**Ziele**

* Einsicht bekommen in die Grundpflege und die Eigeninitiative des Patienten stimulieren
* Einsicht in die Begleitung eines Patienten
* Die erteilte Pflege überwachen können und die Fakten interpretieren können
* Relevante Artikel suchen und beurteilen können
* Eigenes Handeln reflektieren

**Aufgabe 1**

Beschreibe einen Krankheitsfall von einem Patienten, den du pflegst, und beschreibe, welche fachkundige Pflege du leistest und welche Unterstützung du gibst.

* Welche Unterstützung hast du diesem Patienten gegeben bezüglich persönlichem Wohlbefinden?
* Welche Erkenntnisse wendest du an bei diesem Patienten, und was ist der Grund dafür?
* Gib an, was du persönlich wichtig findest bezüglich fachkundiger Pflege an diesem Patienten, und warum du das wichtig findest.
* Wie hast du die Eigeninitiative dieses Patienten stimuliert?
* Welche Veränderungen und welche Interventionen finden statt im Gesundheitszustand dieses Patienten?
  + Was sind hier die Folgen für den Patienten?
  + Was sind die Folgen, wenn die Veränderungen nicht bemerkt werden würden?
  + Wie finden sich diese Veränderungen im Pflegeplan wieder?
  + Welche andere Behandlungsmethode hätte auch gewählt werden können?

**Aufgabe 2**

Suche einen Artikel in der Fachliteratur, der zum Patienten in Aufgabe 1 passt. Gib die Quelle an.

**Aufgabe 3**

Gib eine Präsentation von minimal 10 Minuten über den von dir ausgesuchten Patienten während einer Zurückkomm-Phase. Verwende bei der Präsentation den ausgewählten Artikel und ergänze ihn mit folgenden Themen:

* Berichte über die relevante Anatomie/Physiologie
* Welche Laboruntersuchungen wurden bei deinem Patienten gemacht? Erläutere das.
* Welche fachkundige Pflege bietest du diesem Patienten?
* Welche Erkenntnisse verwertest du bei diesem Patienten?
* Welche Behandlungsmaßnahmen wendest du an?
* Welche technologischen Möglichkeiten gibt es, um diesen Patienten zu behandeln?
* Wie würdest du diesen Patienten begleiten?

**Ergebnis**

Durch diese Aufgabe hast du Einsicht bekommen in ein Krankheitsbild und die dazugehörende persönliche Unterstützung, die ein Patient braucht. Du kannst die vitalen Funktionen des Patienten überwachen und hast gearbeitet an Fortschritt und Erhalt von Qualitätspflege.

**Nachweise**

* Vollständig ausgefüllte Beurteilungliste mit Begründung des Praktikumlehrers
* Ein Artikel
* Der Bericht mit der Krankheitsgeschichte des Patienten, unterschrieben vom Praktikumsbegleiter

**Beurteilung Aufgabe 2.1: Du und die (fachkundige) Pflege für den Patienten**

**Name Student:**

**Prüfer:** Aufgabe 1: Praktikumsbegleiter – Aufgabe 2: Praktikumslehrer – Aufgabe 3: Praktikumslehrer

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Der Schüler hat einen Fall beschrieben, in dem die folgenden Teile zur Sprache kommen. | Gut | Zufrieden-stellend | Ungenügend |
| Beschreibung der fachkundigen Pflege |  |  |  |
| Beschreibung der persönlichen Unterstützung |  |  |  |
| Benennen der pflegerischen Observationspunkte |  |  |  |
| Benennen der pflegerischen Interventionen |  |  |  |
| Verantwortung für die Pflege |  |  |  |
| Verantwortung für die pflegerischen Interventionen |  |  |  |
| Kennt sich aus mit verschiedenen Behandlungsmethoden |  |  |  |
| Hat einen Artikel gesucht und diesen verwendet für die Präsentation vor Kollegen |  |  |  |
| Überträgt eigenes Wissen auf verständliche Weise auf andere |  |  |  |
| Kommt mit gut fundierten Ideen, Standpunkten und/ oder Vorschlägen |  |  |  |
| Verwendet Feedback, um daraus zu lernen |  |  |  |

*Die Aufgabe ist bestanden, wenn alle Punkte minimal mit einem zufriedenstellend beurteilt wurden.*

**Resultat Aufgabe: Bestanden /nicht bestanden**

Eventuelle weitere Termine:

Unterschrift Prüfer:

Funktion Prüfer:

Datum:

**Aufgabe 2.2: Du als Informationsquelle für den Patienten**

**Arbeitsprozess**

1.6 Gibt Information, Beratung und Anweisung

Kompetenzen: I (Präsentieren), L (Materialien und Mittel einsetzen)

**Einleitung**

In der Schule hast du schon Unterricht gehabt über Information, Beratung und Anweisung geben. Diese Aktivitäten können sich auf individuelle Personen richten, aber auch auf Gruppen von Menschen oder die gesamte Gesellschaft. Du gibst zum Beispiel Information, Beratung und Anweisung über Untersuchungen, Behandlungsmethoden, gesunde Lebensweise, Hilfsmittel, Vergütungen etc. Es ist wichtig, dass du die Handlungen anpasst an die Person oder Gruppe, für die die Information gedacht ist. Information, Beratung und Anweisung überlappen in der Bedeutung, aber sind doch verschiedene Begriffe. Hier kannst du denken an Information über eine Untersuchung, Anweisung zum Lernen von Insulin spritzen und Beratung geben über Lebensweise.

**Ziele**

* Du kannst Information geben an einen Patienten über Krankheit/Behinderung und /oder die Folgen davon für den Patienten.
* Du kannst Beratung geben an einen Patienten und eventuell an häusliche Pfleger/Familie.
* Du kannst Anweisungen geben an einen Patienten und eventuell an häusliche Pfleger/Familie.
* Du kannst Massnahmen ergreifen, um zu verhindern, dass sich die Gesundheitsprobleme eines Patienten verschlimmern.
* Du kannst dein eigenes Handeln reflektieren.

**Aufgabe 1 Information, Beratung und Anweisung geben**

Diese Aufgabe besteht aus zwei verschiedenen Teilen:

1. Geben von Information und Beratung
2. Geben von Anweisung

Während dieser Aufgabe gibst du Information, Beratung und Anweisung an einen Patienten und eventuell an häusliche Pfleger/Familie. Das können verschiedene Patienten sein. Wähle in Absprache mit deinem Praktikumsbegleiter eine passende Praxissituation. Ehe du tatsächlich Information, Beratung und Anweisung geben kannst, musst du dich gut vorbereiten. Du machst erst einen Vorgehensplan; wenn dieser von deinem Praktikumsbegleiter akzeptiert wird, darfst du Information, Beratung und Anweisung geben.

**Aufgabe 2**

Mache einen Verantwortungsbericht auf Basis der STRAK-Methode (siehe Beilage IV).

**Ergebnis**

Du hast einem Patienten und, falls nötig, der Familie und/oder den häuslichen Pflegern Information, Beratung und Anweisung gegeben, abgestimmt auf Patient und Zielgruppe.

**Nachweise**

* Vorgehensplan

Vollständig ausgefüllte Beurteilungsliste mit Begründung durch den Praktikumslehrer.

* Verantwortungsbericht auf Basis der STRAK-Methode

**Beurteilungsliste Aufgabe 2.2: Du als Informationsquelle für den Patienten**

**Name Student: …………………………………………………………………………………………………………………………**

**Prüfer:** Praktikumsbegleiter

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. Stellt einen **Vorgehensplan** auf.   Darin werden folgende Teile benannt:   1. Das Sammeln von Fakten 2. Feststellen des Informationsbedarfs 3. Feststellen der Informationsziele 4. Feststellen von Inhalt, Methode und Verwendung von Hilfsmitteln   *a bis d müssen beschrieben werden, damit dieser Punkt als zufriedenstellend beurteilt werden kann.* | Gut | Zufrieden-  stellend | Ungenügend |
| 1. Der Vorgehensplan wurde auf korrekte Weise ausgeführt |  |  |  |
| 1. Zeigt eine offene und entgegenkommende Berufshaltung |  |  |  |
| 1. Geht ein auf die Bedürfnisse des Patienten und seiner Familie |  |  |  |
| 1. Spricht deutlich |  |  |  |
| 1. Gibt deutliche Information und prüft, ob diese Information auch verstanden wurde |  |  |  |
| 1. Wählt und verwendet gezielt die Informationsmaterialien, Hilfsmittel und bespricht dies |  |  |  |
| 1. Verwendet Informationsmaterialien und Mittel, die die Eigeninitiative des Patienten fördern |  |  |  |
| 1. Erkennt Möglichkeiten, Verfügbarkeit und die dazugehörigen Kosten und verwendet das |  |  |  |
| 1. Hat einen Verantwortungsbericht geschrieben gemäss der STRAK-Methode |  |  |  |

*Die Aufgabe ist bestanden, wenn neben dem Rechtfertigungsbericht die Punkte1-8 minimal mit einem zufriedenstellend beurteilt wurden.*

**Resultat Aufgabe: Bestanden /nicht bestanden**

Eventuelle weitere Termine:

Unterschrift Prüfer:

Funktion Prüfer:

Datum:

**Aufgabe 2.3: Du machst nicht einfach etwas … Pflegen nach Plan!**

**Arbeitsprozesse**

* 1. Stellt Pflegediagnose und stellt den Pflegeplan auf

Kompetenzen: A, D, H, J, K, M

A- Entscheidungen und Handlungen initiieren

D- Aufmerksamkeit und Verständnis zeigen

H- Überzeugen und beeinflussen

J- Formulieren und berichten

K- Fachwissen anwenden

M- Analysieren

1.9 Evaluiert die Pflege

Kompetenzen: D, J, M

D- Aufmerksamkeit und Verständnis zeigen

J- Formulieren und berichten

M- Analysieren

**Einleitung**

Als Gesundheits- und Krankenpfleger koordinierst du die Pflege rund um einen oder mehrere Patienten. Die fachkundige Pflege wird 24 Stunden am Tag angeboten. Die kommunizierst die Erkenntnisse an alle Fachbereiche, die beim Patienten beteiligt sind. Auf der Basis von pflegerischen Diagnosen stellst du einen Pflegeplan zusammen und machst die fachkundige Pflege transparent. Du evaluierst die Pflege und passt, falls nötig, den Pflegeplan an und berichtest über den Fortschritt.

**Ziele**

* Transparent machen der Schritten im pflegerischen Prozess
* Verantworten der fachkundige Pflege, wobei du die Theorie in die Praxis einbaust

**Aufgabe 1**

Stelle einen Pflegeplan auf für einen Patienten mit gering- bis mittel-komplexer Problematik. Formuliere den Plan anhand der Richtlinien der Einrichtung und erwähne mindestens: die Ziele, die Massnahmen und die Evaluationsfragen von existierenden und möglichen Problemen. Besprich den Plan mit deinen Kollegen und dem Patienten und evtl. dessen Familie oder Rechtsvertreter, und passe auf Basis dieser Fakten den Plan eventuell an. Füge einen Bericht dieser Besprechung deinem Nachweis bei.

**Aufgabe 2**

Mache einen Verantwortungsbericht auf Basis der STRAK-Methode (siehe Beilage IV). Belege die Entscheidungen, die du in Abstimmung gemacht hast. Verwende hier die Theorie über Möglichkeiten, Störungen, Beschränkungen, Krankheitsbilder.

Gehe aus von der individuellen Situation des Patienten und eventuell seiner Familie. Zur Untermauerung deiner Begründung lieferst du einen Krankenbericht ab vom Patienten, in dem du angibst:

* den Lebenslauf
* den Gesundheitszustand
* die Möglichkeiten, die Störung, das Handikap und/oder die Beeinträchtigung und, falls zutreffend, das Krankheitsbild
* das soziale Netz des Patienten
* die Pflegediagnose

Lass diesen Krankenbericht zur Wahrheitserklärung von deinem Praktikumsbegleiter unterzeichnen.

**Ergebnis**

Du hast als Gesundheits- und Krankenpfleger aufgrund von Anamnesefakten und Pflegediagnosen den Pflegeplan aufgestellt und das besprochen (die Pflege evaluiert) mit dem Patienten und mit eventuell Betroffenen. Du hast Zustimmung erhalten.

**Nachweise**

* Eine vollständige ausgefüllte Beurteilungsliste mit Begründung durch den Praktikumslehrer
* Der Pflegeplan, den du aufgestellt und besprochen hast mit dem Bericht der Besprechung
* Der Verantwortungsbericht mit dem Krankenbericht des Patienten, der vom Praktikumsbegleiter unterzeichnet wurde

**Beurteilungsliste Aufgabe 2.3: Du machst nicht einfach etwas … Pflegen nach Plan!**

**Name Student:**

**Prüfer**: Praktikumslehrer

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Gut | Zufrieden-stellend | Ungenügend |
| Hat die Ziele im Pflegeplan korrekt, verständlich und gemäss den Richlinien der Einrichtung beschrieben |  |  |  |
| Hat die Massnahmen und Veränderungen im Pflegeplan korrekt, verständlich und gemäss den Richlinien der Einrichtung beschrieben |  |  |  |
| Hat die Evaluationsfragen im Pflegeplan korrekt, verständlich und gemäss den Richlinien der Einrichtung beschrieben |  |  |  |
| Hat den Pflegeplan gemäss den Vorgaben der Einrichtung aufgestellt |  |  |  |
| Macht im Bericht deutlich, dass er/sie den Plan auf korrekte Weise mit Betroffenen besprochen und um Zustimmung gefragt hat |  |  |  |

*Die Aufgabe ist bestanden, wenn alle Punkte minimal mit einem zufriedenstellend beurteilt wurden.*

**Resultat Aufgabe: Bestanden /nicht bestanden**

Eventuelle weitere Termine:

Unterschrift Prüfer:

Funktion Prüfer:

Datum:

**Aufgabe 2.4: Du als Spinne im Pflege-Netz des Patienten**

**Arbeitsprozess**

1.8 Koordinieren von Pflege

Kompetenzen: B, E, Q

B- Initiativ werden

E- Zusammenarbeiten und abstimmen

Q- Planen und Organisieren

**Einleitung**

Als Gesundheits- und Krankenpfleger bist du in der Lage, koordinierende Aufgaben auszuführen. Du machst eine Planung und Verteilung von Arbeiten und setzt Prioritäten, die du vertreten kannst. Du stimmst die Pflege ab mit deinen Kollegen und, falls nötig, mit Fachleuten aus anderen Disziplinen. Du konsultierst, falls nötig, einen Arzt oder anderen Spezialisten oder verweist auf sie. Du besprichst die Pflege mit den Betroffenen, du arbeitest mit ihnen zusammen und überträgst ihnen, falls nötig, Arbeiten. Du vertrittst den Patienten während Besprechungen (multidisziplinär). Du passt die Vorgehensweise an, als sich erweist, dass das nötig ist. Als Gesundheits- und Krankenpfleger bist du also verantwortlich für die Koordination und die Kontinuität des gesamten Pflegeprozesses.

**Ziele**

* Die Pflege abstimmen und auf professionelle Weise koordinieren, damit die Kontinuität garantiert wird. Der Patient empfängt umfassende Pflege.

**Aufgabe**

Koordinieren der Pflege, abhängig vom Bereich für minimal 1 und maximal 4 Patienten mit mittel-komplexer Pflege, sodass die Kontinuität der Pflege gewährleistet wird.

* Du setzt Prioritäten in der Pflege, kannst delegieren und das verantworten
* Du stimmst dich mit anderen Pflegekräften des Patienten ab und koordinierst die Absprachen
* Du passt den Pflegeplan an
* Du berichtest über die geleistete Pflege, wie in der Einrichtung üblich
* Du vertrittst die Patienten, falls möglich, in Besprechungen wie z.B. bereichsübergreifenden Besprechungen
* Du konsultierst Fachleute
* Du regelst, falls nötig, Verlegung und Entlassung

**Ergebnis**

Du hast die Pflege koordiniert für minimal 1 und maximal 4 Patienten mit mittel-komplexer Pflege , sodass die Kontinuität der Pflege garantiert wird.

**Nachweis**

* Ein vollständiger Bericht mit Begründung durch den Praktikumslehrer.

**Beurteilungsliste Aufgabe 2.4: Du als Spinne im Pflege-Netz des Patienten**

**Name Student:**

**Prüfer:** Praktikumsbegleiter

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Gut | Zufrieden-stellend | Ungenügend |
| Setzt Prioritäten in der Pflege rund um den Patienten |  |  |  |
| Delegiert Aufgaben |  |  |  |
| Stimmt sich mit anderen Pflegekräften ab und hält sich an Absprachen |  |  |  |
| Passt den Pflegeplan an |  |  |  |
| Berichtet über die geleistete Pflege gemäss den Vorgaben der Einrichtung |  |  |  |
| Vertritt den Patienten in Besprechungen wie z.B. bereichsübergreifenden Besprechungen |  |  |  |
| Konsultiert Fachleute |  |  |  |
| Regelt Verlegung und Entlassung |  |  |  |

*Die Aufgabe ist bestanden, wenn alle Punkte minimal mit einem zufriedenstellend beurteilt wurden.*

**Resultat Aufgabe: Bestanden /nicht bestanden**

Eventuelle weitere Termine:

Unterschrift Prüfer:

Funktion Prüfer:

Datum:

**Aufgabe 2.5: Daran arbeitest du während des gesamten Praktikums**

**Arbeitsprozess**

1.3 Pflegemassnahmen

Kompetenzen: K, L, T

K- Fachkundiges Wissen anwenden

L- Materialien und Mittel einsetzen

T- Anweisungen und Abläufen folgen

**Einleitung**

Als Gesundheits- und Krankenpfleger führst du täglich Pflegemassnahmen aus. Bevor du eine Pflegemassnahme ausführst, ist es wichtig zu wissen, was das Ziel dieser Massnahme ist, wie diese Massnahme ausgeführt werden muss, und was die möglichen Risiken dieser Massnahme sind. Daher hast du neben den praktischen Fähigkeiten auch theoretsche Kenntnis nötig. Während des Praktikums vertiefst du dich in die Theorie und Verfahrensweisen, schaust du zu, wie die Massnahmen durchgeführt werden, und führst schliesslich selbst unter Begleitung Massnahmen durch. Es ist wichtig, dass du während des gesamten Praktikums daran arbeitest und nur diejenigen Massnahmen ausführst, von denen du sicher weisst, dass du dazu befähigt und damit auch ermächtigt bist. Das Gesundheitsgesetz (Wet BIG) schreibt vor, dass du als Auftragsausführender (Praktikant) selbst verantwortlich bist und bleibst für deine Befähigung im Moment der Ausführung. Um diese Befähigung unter Beweis zu stellen, musst du dich prüfen lassen gemäss den in der Einrichtung geltenden Protokollen und Übereinkünften.

**Ziele**

* Einsicht bekommen in Pflegemassnahmen und diese fachkundig durchführen
* Einsicht bekommen in Materialien und Mittel und diese gezielt und zielgerecht einsetzen
* Sich auskennen mit Anweisungen und Protokollen und danach handeln (Sicherheitsvorschriften, vorgeschriebene Abläufe und gesetzliche Richtlinien)

**Aufgabe 1**

Wähle zwei Patienten mit einem Gesundheitsproblem, das eine Pflegemassnahme erfordert. Es muss sich um zwei verschiedene Pflegemassnahmen handeln.

* Beschreibe das Gesundheitsproblem und dessen Folgen für das körperliche und psychosoziale Funktionieren des Patienten
* Beschreibe von jedem Patienten den Grund für die Pflegemassnahme und die Art ihrer Durchführung, und wie du den Patienten hierbei begleitest
* Beschreibe, was es für den Patienten bedeutet, dass diese Pflegemassnahme durchgeführt wird
* Beschreibe, wie du die zutreffende Gesetzgebung anwendest bei der Durchführung der Pflegemassnahmen
* Lass deinen Praktikumsbegleiter die Ausarbeitung lesen und Feedback geben

**Aufgabe 2**

Für die Beurteilung der Durchführung von Pflegemassnahmen benutzt du die Unterschriftenliste Pflegerische Massnahmen (siehe Beilage V oder Unterschriftenkarte(n)/Unterschriftenbuch von der Schule). Die Pflegemassnahmen sind unterteilt in Pflegerische Massnahmen und Vorbehaltliche Massnahmen. Lasse die Durchführung zwei Mal beurteilen von zwei unabhängigen Beurteilern. Falls du nachweisen kannst, dass in deinem Praktikum nicht oder selten bestimmte Pflegemassnahmen durchgeführt werden, führst du diese in einer Simulation in der Schule durch.

**Ergebnis**

Du hast dich vertieft in das Wie und Warum von Pflegemassnahmen und kennst die Sicherheitsvorschriften, die vorgeschriebenen Abläufe und die gesetzlichen Richtlinien.

Du hast während deines Praktikums die am häufigsten vorkommenden Pflegemassnahmen mit mindestens der Note zufriedenstellend abgeschlossen.

**Nachweise**

* Der Bericht über den Krankheitsfall von Aufgabe 1, der unterschrieben ist vom Praktikumsbegleiter
* Vollständig ausgefüllte Beurteilungsliste, pro Massnahme beurteilt vom Praktikumsbegleiter
* Vollständig ausgefüllte Unterschriftenliste Pflegerische Massnahmen (Beilage V oder Unterschriftenkarte(n)/Unterschriftenbuch von der Schule) mit Unterschriften des Praktikumsbegleiters und Begründungen des Praktikumslehrers.

**Beurteilungliste Aufgabe 2.5 pro Massnahme**

**Betrifft Massnahme:**

**Name Student:**

**Prüfer:** Praktikumsbegleiter

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Gut | Zufrieden-  stellend | Ungenügend |
| Informiert gemäss den von der Einrichtung vorgeschriebenen Protokollen und Richtlinien über die auszuführende(n) pflegerische(n) Massnahme(n) |  |  |  |
| Wählt die richtigen Materialien und Mittel für die auszuführende pflegerische Massnahme |  |  |  |
| Informiert den Patienten über die pflegerische Massnahme |  |  |  |
| Begeleitet den Patienten während der pflegerischen Massnahme |  |  |  |
| Verwendet die benötigten Materialien und Mittel effizient beim Durchführen der pflegerische Massnahme(n) |  |  |  |
| Rechnet schnell und richtig (falls zutreffend) |  |  |  |
| Arbeitet hygienisch gemäss den Richtlinien der Einrichtung |  |  |  |
| Arbeitet ergonomisch gemäss den Richtlinien der Einrichtung |  |  |  |
| Beachtet Umweltgesetze gemäss den Richtlinien der Einrichtung |  |  |  |
| Ist bedacht auf Sicherheit gemäss den Richtlinien der Einrichtung |  |  |  |

*Die Aufgabe ist bestanden, wenn alle Punkte minimal mit einem zufriedenstellend beurteilt wurden.*

**Resultat Aufgabe: Bestanden /nicht bestanden**

Eventuelle weitere Termine:

Unterschrift Prüfer:

Funktion Prüfer:

Datum:

**Aufgabe 2.6: Reflektieren über die durch mich geleistete Pflege**

**Arbeitsprozess**

1.8 Koordinieren von Pflege

Kompetenzen: B, E, Q

B- Anleiten

E- Zusammenarbeiten und Abstimmen

Q- Planen und Organisieren

**Einleitung**

Als Gesundheits- und Krankenpfleger bist du in der Lage, koordinierende Aufgaben auszuführen. Du machst eine Planung und Verteilung von Arbeiten und stellst Prioritäten, die du vertreten kannst. Du stimmst die Pflege mit Kollegen ab und, falls nötig, mit Fachleuten aus anderen Fachrichtungen. Du konsultierst, falls nötig, einen Arzt oder andere Spezialisten oder verweist auf sie. Du besprichst die Pflege mit den Betroffenen, du arbeitest mit ihnen zusammen und überträgst, falls nötig, Arbeit. Du vertrittst den Patienten während Besprechungen (multidisciplinär). Je passt die Behandlungsstrategie oder Vorgehensweise an, wenn dies notwendig erscheint. Als Gesundheits- und Krankenpfleger bist du also verantwortlich für die Koordination und Kontinuität des gesamten Pflegeprozesses.

**Ziele**

Du kannst dein eigenes Handeln reflektieren währen der Pflege, die du auf professionelle Weise koordiniert hast.

**Aufgabe**

In Aufgabe 2.4 hast du die Pflege koordiniert bei minimal 1 und maximal 4 Patienten mit mittel- komplexer Pflege. Schreibe über einen dieser Patienten einen Verantwortungsbericht auf Basis der STRAK-Methode (siehe Beilage IV). Dieses Formular hast du während des gesamten Praktikums täglich verwendet. Sieh zu, dass es kein Evaluationsbericht wird, sondern reflektiere dein eigenes Handeln und verantworte die Entscheidungen, die du getroffen hast.

**Ergebnis**

Du hast einen Bericht geschrieben über dein Handeln, der basiert auf einem Patienten aus Aufgabe 4.

**Nachweis**

Ein vollständiger Bericht mit Begründung durch den Praktikumslehrer.

**Unterschrift Prüfer:**

Datum: